



Roland Idler
Reservistenverband

Während der Übung »KECKER SPATZ« berichtete der Süddeutsche Rundfunk über die Ungleichbehandlung in der Lohnfortzahlung für wehrübende Reservisten aus dem öffentlichen Dienst und der freien Wirtschaft. Zu Wort und ins Bild kamen Reservisten der Stabskompanie des Heimatschutzregimentes 85. Die Auffassung des Reservistenverbandes vertrat der Landesvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Dr. Idler (Foto): »Wir möchten haben, daß auch die Beschäftigten in der freien Wirtschaft genauso wie die Beschäftigten im öffentlichen Dienst eine hundertprozentige Lohnfortzahlung bekommen. Wir möchten den Reservisten nicht zum Bittsteller beim Sozialamt machen. Wir möchten haben, daß er voll bezahlt wird und daß dann nachher die Firmen mit dem Bund direkt abrechnen!«

Dank!

Liebe Kameraden, das Jahr 1987 neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Ein Jahr, in dem die Landesgruppe 25 Jahre alt wurde und das uns bedeutende Höhepunkte brachte, die unvergesslich bleiben werden und Meilensteine für unsere gesamte Arbeit darstellen. Am 2. und 3. Oktober haben wir auf dem historischen Gelände des Ludwigsburger Schlosses mit einem Festakt, einem Empfang durch die Landesregierung, zu dem alle Reservistenkameradschaften eingeladen waren, mit einer Marschveranstaltung und einem feierlichen Appell sowie einem Platzkonzert mit Informationsstand auf dem Marktplatz vor der Öffentlichkeit Rechenschaft abgelegt und auf unsere Ziele und Aufgaben hinweisen können. Die Reservistenmusikkorps Nordbaden und Bodensee-Oberschwaben waren dabei eine hervorragende Unterstützung. Mit der Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg durch Ministerpräsident Späth an

Mitglieder der Landesgruppe und der Verleihung von Ehrenbändern für unsere Verbandsfahne durch Landtagspräsident Schneider wurde unsere erfolgreiche Arbeit sichtbar gewürdigt. Anerkennung fanden wir auch in den Reden der Landtagsabgeordneten Kurz (CDU), Beerstecher (SPD) und Vollmer (FDP), des Landrates Dr. Hartmann und Oberbürgermeisters Henke sowie des Befehlshabers, Generalmajor Schild und unseres Präsidenten, Oberst d.R. Möhring. Beim Reservistenball am 31. Oktober in der Fellbacher Schwabenlandhalle hat uns die Gattin unseres Ministerpräsidenten Lothar Späth und Schirmherrin der AMSEL, Frau Ursula Späth, die Ehre ihres Besuches gegeben. Dabei konnten wir ihr einen Scheck zugunsten AMSEL überreichen. Sie war es auch, die die Sieger des Reservistensportwettkampfes auszeichnete. Aus ihrer Hand erhielt die Mannschaft des AKRO Hochrhein den Wanderpokal des Kultus- und Sportministers Gerhard Mayer-Vorfelder und StUffz d.R. Wagner von der RK Ulm den Wanderpokal des Landesvorsitzenden.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die uns zuteil gewordene Ehrung spreche ich im Namen der Landesgruppe unseren herzlichsten Dank aus. Die Anerkennung, die wir erfahren durften, wird uns Ansporn sein, unsere Ziele weiterhin tatkräftig zu verfolgen.

Den Teilnehmern, den vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern und der Bundeswehr danke ich für die Mitwirkung und Unterstützung.

Ihnen allen, liebe Kameraden, danke ich für die geleistete Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Vor allem Ihren Angehörigen möchte ich Dank sagen für das Verständnis, das sie unserer Arbeit für Frieden und Freiheit entgegenbringen und für die Unterstützung, die wir von ihnen erfahren dürfen.

Das kommende Jahr wird uns auch wieder schwierige Aufgaben und Probleme bringen, die wir im Hinblick auf die Bedeutung und Wichtigkeit unserer Arbeit und um der Sache willen mit ungebrochenem Elan meistern werden. Das Vertrauen auf unsere eigene Kraft wird uns Ansporn sein, das freiwillige Engagement unsere Motivation.

Für 1988 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen. Möge uns allen Frieden und Freiheit erhalten bleiben.

Ihr
Dr. Roland Idler



Ehrenvorsitzender der RK Pforzheim wurde StFw d.R. Siegfried Kuhnle (links). Oberstleutnant d.R. Rolf Binder überreichte ihm die Ehrenurkunde.
Foto: Mosch

25 Jahre RK Pforzheim

Gründung erfolgte aus Sorge um unseren Staat

PFORZHEIM (mk.) — Die RK Pforzheim feierte ihr 25jähriges Bestehen mit einem Ball im Schützenhaus im Hagenschieß. Zu Tanz und Unterhaltung spielten »The Rockies« mit flotten und rhythmischen Weisen auf. Vorsitzender Dieter Zinnecker hieß die zahlreichen Gäste, den Kommandeur der französischen Husaren auf dem Buckenberg mit seinen Offizieren und die Reservisten-Kameraden herzlich willkommen.

In seiner Festansprache hielt der stellvertretende Vorsitzende Lothar-Frank Tessmer Rückblick auf die Entwicklung der RK. An diesem Jubiläumstag sei, so betonte Tessmer, die Frage gestattet, was die Gründungsmitglieder der Kameradschaft Pforzheim bewogen habe, diese ins Leben zu rufen. »Es war sicherlich kein überzogener Militarismus, sondern mehr die Sorge, diesen rechtsstaatlichen, demokratischen Staat gegen alle Gefahren von außen zu schützen.« Alle verbinde die Überzeugung, daß die demokratischen Freiheiten und Grundwerte verteidigungswürdig sind. Die Reservistenkameradschaft sei kein Traditionsverband alter Art, vielmehr sei dieser Zusammenschluß überparteilich und unabhängig. Bis heute haben 220 Mitglieder den Weg in diese Kameradschaft gefunden. Nicht nur im militärischen Bereich, sondern auch im sozialen hat sich die Kamerad-

schaft engagiert, fühlten sich den Bewohnern der Goldstadt und im Enzkreis verpflichtet.

Ein besonderes Anliegen ist die Zusammenarbeit mit den in Pforzheim stationierten französischen Verbündeten. Sowohl militärisch als auch im privaten Bereich wurden Fäden der Freundschaft geknüpft.

Die Ehrung der »Männer der ersten Stunde« nahm der Kreisvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Rolf Binder, vor, der Josef Kriso, Volker Lichtenberger, Dieter Pfeffer, Edmund Rapf und Hermann Wittmann die Ehrenurkunde der Reservistenkameradschaft überreichte. Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Stabsfeldwebel d.R. Siegfried Kuhnle, der gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden Pforzheim ernannt wurde, und Gefreiter d.R. Eugen Müller ausgezeichnet.

Göppinger in Wil

GÖPPINGEN (WS) — Beim »Internationalen Patrouillenlauf« des Unteroffiziersvereins Wil in der Schweiz errangen die Teilnehmer der RK Göppingen hervorragende Plätze. In der Gästeklasse FC gab es für OFw d.R. Egon Wutzke und Fw d.R. Eberhard Ziegler einen ersten Rang. Den fünften Platz belegten in der Altersklasse FB Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl und Uffz d.R. Eugen Schwind. Insgesamt waren 168 Läufer an den Start gegangen.

RK Heuberg und Otto Stage ausgezeichnet

»Reservist des Jahres« und »RK des Jahres« / Reservistenball mit Ursula Späth

FELLBACH (j. L.) — Die Reservistenkameradschaft Heuberg ist die RK des Jahres 1987, Oberstleutnant d.R. Otto Stage ist der »Reservist des Jahres«, und Ursula Späth ist als Schirmherrin der AMSEL um 1500 Mark reicher: Das sind nur drei der Schlagzeilen vom Reservistenball 1987 in der Fellbacher Schwabenlandhalle, mit dem die Landesgruppe Baden-Württemberg die Festlichkeiten zum 25jährigen Bestehen glanzvoll abschloß.

Auch beim 11. Reservistenball war die festlich dekorierte Schwabenlandhalle mit erwartungsvollen Gästen wohlgefüllt, als der VdRBw-Landesvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Dr. Roland Idler, die »Silberne Geburtstagsparty« eröffnete. Unter den Ehrengästen waren — um nur ganz wenige zu nennen — Frau Ursula Späth, die Gattin des Ministerpräsidenten, ferner der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Schild, und zahlreiche weitere hohe deutsche, amerikanische und französische Offiziere.

Zahlreiche Vorsitzende und Vertreter befreundeter Verbände waren ebenso gekommen wie Dienststellenleiter wichtiger ziviler Behörden. Ein besonders herzlicher Applaus galt dem Landesehrentvorschützenden und Generalkonsul Manfred Ulmer sowie dem früheren Landesvorsitzenden und jetzigen CIOR-Präsidenten und VdRBw-Vizepräsidenten Roland Ziegler. Die Begrüßung der Damen verband Roland Idler mit der Bitte um weiteres Verständnis für die Reservistenarbeit: »Mit diesem Ball möchten wir Sie ein klein wenig entlohnen und Ihnen damit auch unseren Dank sagen. Ich



Nach den Ehrungen beim Reservistenball (von links): Oberstleutnant d.R. Dr. Roland Idler (am Rednerpult), Oberstleutnant d.R. Otto Stage, Major d.R. Rudolf Froschauer, Ursula Späth, Major d.R. Gunter Schaubhut, Stabsunteroffizier d.R. Herbert Wagner. Fotos (2): Helga Womela

hoffe und wünsche, daß wir auch weiterhin mit Ihrem Verständnis und mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen.«

Einen Höhepunkt des Abends bildete die Übergabe eines überdimensionalen, symbolischen Schecks über 1500 Mark an Frau Ursula Späth. In herzlichen Worten bedankte sich Frau Späth für die langjährige finanzielle Unterstützung der AMSEL, wies aber darauf hin, daß Geld allein nicht alles sei und die Multiple-Sklerose-Kranken die menschliche Zuneigung genauso brauchen. Für den durch eine gleichzeitige Veranstaltung des VfB Stuttgart verhinderten Kultus- und Sportminister Gerhard Mayer-Vorfelder übernahm Frau Späth anschließend die Ehrung der Kameraden, die beim Reservisten-Sportwettkampf gesiegt hatten: Für den AKRO Hochrhein nahm Major d.R.

Froschauer den Pokal des Ministers für die beste Mannschaft entgegen, während StUffz d.R. Herbert Wagner von der RK Ulm den Pokal des Landesvorsitzenden für den besten Einzelteilnehmer erhielt. (Die Ergebnisse können Sie auf der folgenden Seite lesen.) Erster Höhepunkt des Reservistenballes war die Auszeichnung von Oberstleutnant d.R. Otto Stage (Esslingen) und der RK Heuberg als Reservist bzw. RK des Jahres 1987 gewesen. Bevor Generalmajor Schild die Theodor-Heuss-Plakette an die Geehrten übergab, würdigte er in einer kurzen Ansprache die Bedeutung der Reservistenarbeit und den Einsatz der Ausgezeichneten für die Ziele des Reservistenverbandes und für den Auftrag der Bundeswehr. Bei Otto Stage, bis vor kurzem Bereichs-Organleiter der Landesgruppe, würdigte General Schild

die langjährige Arbeit zunächst im ehrenamtlichen, dann im hauptamtlichen und jetzt wieder im ehrenamtlichen Bereich. Bei der RK Heuberg, die den Sieger im Bundeswettkampf 1986 gestellt hatte, würdigte General Schild die vielfältigen militärsportlichen Aktivitäten, aber auch den Erwerb zahlreicher Abzeichen für Leistungen im Truppendienst und einwandfreies soldatisches Auftreten. Die musikalische Gestaltung des 11. Reservistenballes besorgten die Big Band des Luftwaffenmusikkorps 2 aus Karlsruhe unter StFw Bierling, ferner Iris Angela Riedel und OFw d.R. Roland Jablowski (Gesang). Mit fröhlichen Klängen hatte der Stuttgarter Drehorgelspieler Kurt Schuhmacher die Gäste begrüßt; Peter Willo und Karin überraschten die Zuhörer und Zuschauer nicht nur als vielseitige Interpreten einer »Musikshow« mit zahlreichen Instrumenten, sondern auch als »Dompteur« der gelehrigen und sportlichen Bellini Filmdogs, einer 16beinigen Gruppe von Pudeldamen.

Gegen Ende des Balles verabschiedete sich OFw d.R. Werner Kurth, der die Reservistenbälle von Anfang an betreut hat. Der 11. Ball war aber der letzte, weil Werner Kurth aus beruflichen Gründen nach Bayern geht. Herzlicher Applaus dankte ihm für seine organisatorischen Vorbereitungen und die Führung durch das Ballprogramm.



Als RK des Jahres wurde die RK Heuberg ausgezeichnet. Ganz rechts der RK-Vorsitzende StFw d.R. Rudolf Baumgartner.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Truppenfahne für Jägerbataillon 851

TÜBINGEN — 1200 Reservisten des Heimatschutzregiments 85, das dem Verteidigungsbezirkskommando 54 in Tübingen angehört, waren auf dem Truppenübungsplatz Stetten a. k. M. angetreten. Erstmals nahm dieser nichtaktive Mobilmachungstruppenteil mit dem Traditionsnamen »Baden-Württemberg« mit einer derart hohen Zahl von Reservisten an einer Großübung des Heeres teil, nämlich an dem deutsch-französischen Manöver »Kecker Spatz«. Aufgestellt wurde das Regiment, das zu 99 Prozent aus Reservisten besteht, in den Jahren 1982/83. Anlaß des feierlichen Appells auf dem Heuberg war die Übergabe der Truppenfahne an das Jägerbataillon 851. In Anwesenheit des baden-württembergischen Innenministers Dietmar Schlee und des Stellvertretenden Befehlshabers im Wehrbereich V und Chef des Stabes, Oberst i. G. Ekkehard Anger, überreichte in Vertretung des Regierungspräsidenten Dr. Max Gögler der Tübinger Polizeipräsident Peter Hille dem Bataillonskommandeur, Oberstleutnant d.R. Haubner, die Fahne. Alle Redner würdigten dabei das Engagement der Reservisten und zollten den Reservistenkameradschaften Dank. Oberst d.R. Dr. Manfred Krüger, dem Regimentskommandeur, wurde nach der Fahnenübergabe noch eine besondere Ehrung zuteil. Der Verlagsdirektor, der nun schon seit 21 Jahren Reserveoffizier ist und seit 1983 das Regiment führt, erhielt aus den Händen des Stellvertretenden Befehlshabers, Oberst i. G. Anger, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold.



Bei der Fahnenübergabe (von rechts): Oberst i. G. Anger, Polizeipräsident Hille, Fahnenabordnung. Foto: Womela

AKRO Hochrhein vorn

Sieger beim Reservisten-Sportwettkampf

STUTTGART (j. 1.) — Als Siegermannschaft beendete der Arbeitskreis Reserveoffiziere der Kreisgruppe Hochrhein den Reservisten-Soldatensportwettkampf 1987 der Landesgruppe Baden-Württemberg. Die Mannschaft der AKRO mit Major d.R. Rudolf Froschauer (226 Punkte), Olt d.R. Roland Gabriel (210), Hptm d.R. Hans Weis (156) und Major d.R. Günther Schaubhut (138) kam auf insgesamt 730 Punkte. Sie lag damit relativ knapp vor der RK Heuberg I mit 723 Punkten, während die Punktrechnung einen deutlicheren Abstand zur RK Esslingen (685) als drittplatzierter Mannschaft ergab. Auf den weiteren Plätzen folgten die RK Ulm

mit der »Schnapszahl« 666 Punkte sowie Heuberg II (647), AKRU Kreisgruppe Hochrhein (567) und Heuberg III (547). Am Einzelwettbewerb hatten insgesamt 64 Reservisten teilgenommen, von denen 58 in die Wertung kamen. Die Sieger in den sechs verschiedenen Altersklassen sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen. Die größte Teilnehmerzahl hatte die RK Heuberg gemeldet (14). Die RK Esslingen war mit zehn Teilnehmern im Einzelwettbewerb, der AKRO der Kreisgruppe Hochrhein mit sieben vertreten. Insgesamt nahmen Kameraden aus genau 20 Gliederungen (RK, AKRO, AKRU) teil.

Reservisten-Sportwettkampf — Einzelwertung

Altersklasse	Anzahl Teilnehmer	Platz	Dienstgrad d.R.	Name	RK/Kreisgruppe Punkte
1	2	1	OGefr	Thomas Hehn	Esslingen (514) 90
		2	OGefr RUA	Christian Keinath	Heuberg (541) 39
2	10	1	OGefr	Frank Emmeler	Magstadt (514) 183
		2	Uffz	Uwe Stengel	Heuberg (541) 175
		3	StUffz	Clemens Dellers	Neuenburg (531) 44
3	16	1	Fw	Josef Löffler	Heuberg (541) 182
		2	StUffz	Friedrich Jung	Heuberg (541) 174
		3	Gefr RUA	Josef Steidle	Heuberg (541) 172
4	9	1	HptGefr	Klaus Schöner	Esslingen (514) 179
		2	OGefr	Manfred Hailer	Esslingen (514) 159
		3	OGefr	Otto Baur	Heuberg (541) 151
5	15	1	StUffz ROA	Wilfried Fuchs	Wangen (544) 219
		2	Oberstlt	Roland Dr. Idler	Backnang (511) 213
		3	OLt	Roland Gabriel	Freiburg (531) 210
6	6	1	StUffz	Herbert Wagner	Ulm (542) 232
		2	Major	Rudolf Froschauer	Freiburg (531) 226
		3	Oberstlt	Otto Stage	Esslingen (514) 225

Gründung einer RK in Karlsbad

Karlsbad (f. w.) — Die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein ist um eine Reservistenkameradschaft auf jetzt 21 angewachsen. Auf Initiative des in Auerbach wohnenden Fahnenjunkers d.R. Norbert Schulz wurden durch den Kreisorganisationsleiter, Major d.R. Martin Mitschke, die Reservisten aus dem Bereich Karlsbad, Marxzell und Straubenhardt in eine Gaststätte nach Langensteinbach zu einer Informationsveranstaltung eingeladen; zahlreiche Besucher ließen auf großes Interesse schließen. Bis sich dieser neue Reservisten-zusammenschluß mit der Bezeichnung »Reservistenkameradschaft Karlsbad« mit einer Anlaufzeit von etwa einem Jahr gefestigt haben soll, wurde Schulz mit der kommissarischer Leitung der 12 Mitglieder zählenden RK beauftragt. Bürgermeister Alfred Seeger half durch seine Anwesenheit und seinen Beitritt als passives RK-Mitglied dem Täufling auf die Beine. Er ließ sich ausführlich über die Arbeit und Ziele des VdRBw informieren. Das Restaurant »Akropolis« wurde zum Vereinslokal bestimmt.

Göppinger Reservisten am Wendelstein

GÖPPINGEN (ws) — Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachten Mitglieder der RK Göppingen auf der Soinhütte am Wendelstein. Auf Einladung der 2./GebSanBtl 8 aus Kempten fuhr eine zehn Mann starke Gruppe unter Führung von Olt d.R. Faust Mühlich zu einer dreitägigen Gebirgsausbildung in das bayerische Voralpenland. Neben einem Bergmarsch auf den Wendelstein (1838 Meter) und einer sechsstündigen Tour zum Wildalpjoch, Seemannskopf und zur Mitteralpe stand vor allem die Praxis im Vordergrund. Hierbei wurde unter anderem der Umgang mit dem Brustgeschirr und die Erstellung eines Sitzgurtes mit behelfsmäßigen Mitteln gezeigt. Daneben wurde das Anseilen für Zweier- und Dreier-Seilschaft sowie das Abseilen im Dülfersitz und mit Abseilachter geübt und in Wetter- und Knotenkunde unterrichtet. Das Begehen eines Klettersteiges in der Soiwand sowie das Abseilen über eine 40 Meter hohe, teilweise überhängende Wand, forderte neben der psychischen Belastung eine gute Kondition, Sicherheit im Gehen und vor allem Standfestigkeit. Unterwegs zeigten die Gastgeber das richtige Verhalten bei einer Gletscherbegehung und gaben Tips für das Gehen in weglosem Gelände.



Reservisten-Handbuch '88: Auch für 1988 gibt die Bezirksgruppe Freiburg ein Reservisten-Handbuch heraus. Die 87er-Ausgabe wurde überarbeitet und ergänzt. Interessenten können das Handbuch gegen einen Unkostenbeitrag von 8,- DM (inkl. Porto) beziehen bei: H. Volle, Postfach 16 13, 7800 Freiburg.

Silberjubiläum in Wertheim

Oberbürgermeister Gläser bei der 25-Jahr-Feier

WERTHEIM (za) — Mit einem Ball feierte die RK Wertheim ihr 25jähriges Bestehen. Zahlreiche Kameradschaften der Kreisgruppe Franken, Angehörige der Bundeswehr aus den benachbarten Garnisonen sowie Vertreter des öffentlichen Lebens waren zu der Veranstaltung erschienen. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Stefan Gläser übernommen.

Der RK-Vorsitzende Manfred Friedmann zeigte die wechselvolle Geschichte der RK Wertheim auf und berichtete von einer erfreulichen Entwicklung. Grußworte sprachen Vertreter des VKK 513 Heilbronn und Oberbürgermeister Gläser. Der OB wies besonders auf die lobenswerte Kameradschaft und auf den gezeigten Gemeinsinn der RK Wertheim hin. Diese stelle für ihn einen festen Bestandteil des Vereinslebens in der Main-Tauber-Stadt dar. Die Mitglieder der RK Wertheim leisteten einen wesentlichen Dienst zum Wohle der Gemeinschaft.

Der Kreisvorsitzende Kurt Meiser nahm anschließend die Ehrungen von verdienten RK-Mitgliedern vor. Schriftführer Wolfgang Fertig erhielt die Goldene Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft. Der stellvertretende Vorsitzende Herbert Zanzinger wurde für 15jährige Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel und mit dem Ehrenbecher der Region Franken geehrt.

MdL Pfaus Mitglied des Reservistenverbandes

MOSBACH (Rk.) — Mitglied des Reservistenverbandes wurde der baden-württembergische Landtagsabgeordnete Manfred Pfaus anlässlich einer Wehrübung mit dem vorläufigen Dienstgrad Olt. d.R. beim LwVersRgt 4 in Mosbach. Bei einem Gespräch mit dem Bundesverband und dem Reservistenverband wurde Pfaus über die Probleme der Wehrpflichtigen, Zeitsoldaten und Reservisten informiert.



25 Jahre RK Wertheim: Unser Bild zeigt die Geehrten mit OB Stefan Gläser (dritter von rechts), dem Kreisvorsitzenden Kurt Meiser (zweiter von rechts) und dem RK-Vorsitzenden Manfred Friedmann (rechts).

Schießen im freien Feld

Übung in Crailsheim mit vielen Höhepunkten

CRAILSHEIM (si) — Für die Reservisten aus der gesamten Region Franken war Crailsheim der Treffpunkt für die Kreismilitärpatrouille. Insgesamt 11 Reservistenmannschaften, 7 Mannschaften der aktiven Truppe und 6 US-Mannschaften nahmen daran teil. Trotz ungünstiger Witterung konnten die Teilnehmer die ihnen gestellten schwierigen Aufgaben bewältigen. Der Parcours umfaßte 16 Stationen, verlief halbkreisförmig südlich um Crailsheim und wies eine Marschstrecke von 22 Kilometern auf.

Das Schießen im freien Feld wurde in eine Station eingebaut. Diese Station bildete einen der Höhe-

punkte der Übung. Die Teilnehmer hatten dabei beim Passieren einer Waldlichtung plötzlich in Form von Klappscheiben auftretenden Feind mit Blaumunition zu bekämpfen.

Den absoluten Höhepunkt der Übung hatte man sich allerdings für die letzte Station vorbehalten: Abseilen von einer fast 20 m hohen senkrechten Felssteilwand in einem Steinbruch. Das hierzu aus Sicherheitsgründen notwendige Personal und Material wurde von der PzPiKp 300 Ellwangen gestellt, die auch sonst die Reservisten bei der Ausrichtung der Übung vorbildlich unterstützte.

Die Siegerehrung wurde öffentlich in Crailsheim vorgenommen. Die musikalische Umrahmung hatte der Musikzug der Bürgerwache Crailsheim übernommen. Bürgermeister Helmut Maaß überbrachte die Grüße der Stadt Crailsheim und dankte den Teilnehmern, die mit ihrer Teilnahme einen weiteren Beweis für ihre Verteidigungsbereitschaft gezeigt hätten. Damit sei ein weiterer Beitrag zur allgemeinen Friedenssicherung geleistet worden. Oberst d.R. Laabs, bis vor kurzem noch Kommandeur des VBK 51, war als Beauftragter des Verbandes für militärische Förderung erschienen und zeigte sich beeindruckt von den Leistungen. Es sei eine der besten Patrouillen, die er in seiner Soldatenlaufbahn besichtigt habe.

Bei den Reservistenkameradschaften kam Schrozberg auf Platz 1, gefolgt von Tauberbischofsheim und Gerabronn. Bei den Bundeswehrmannschaften erreichten den ersten und den dritten Platz die 3./FSchjBtl 253 Nagold, den zweiten Platz errang die 5./FArtBtl 121 Tauberbischofsheim.

Auch Jenninger war dabei

Bundestagspräsident bei der Militärpatrouille

GAILDORF (we) — Um an ein Schlagwort unserer Großväter zu erinnern: Bei »Kaiserwetter« fand die Kreismilitärpatrouille der Kreisgruppe MNN in Oberrot statt. Ausgerichtet durch die RK Gaildorf, führte die Strecke über 18 km durch das Rottal bis zum Diebach-Stausee, der im Schlauchboot überquert werden mußte.

An der Patrouille beteiligten sich 17 Mannschaften, so 12 aus den Reservistenkameradschaften, 2 aus der US-Armee sowie 3 der Bundeswehr, darunter die Patenkompanie aus Ellwangen.

Zahlreiche Ehrengäste rundeten das Bild der Patrouille ab. Bundestagspräsident Dr. Jenninger, die Bundestagsabgeordneten Heinrich und Bachmann, der Landtagsabgeordnete Keitel, die Bürgermeister Mayer, Engel und Sperber nahmen die Gelegenheit wahr, sich vor Ort über die Reservisten zu informieren. Im Namen aller anwesenden Parlamentarier würdigte Jenninger die Arbeit der Reservisten, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Reservistenverband einen Teil ihrer Freizeit opferten, denn so wörtlich: »Frieden und Freiheit, die wir alle wollen, werden nicht kostenlos geschenkt, sondern bedürfen der Bereitschaft von Männern, die für ihr Vaterland Opfer bringen.

Der anschließende Kameradschaftsabend wurde musikalisch durch den Musikverein Hausen

gestaltet. Zum Programm trug die Landjugendgruppe Oberrot mit Tanzdarbietungen bei. Der Dank für die geleistete Arbeit wurde durch den stellvertretenden Kommandeur, Oberstleutnant Munk, ausgesprochen. Die Pokale für die Sieger gingen an Besigheim 1, Bietigheim-Bissingen 2 und an das Panzergrenadierbataillon 303.



Sehr gut war die Beteiligung am Rosensteinpokalschießen der RK Heubach. Den ersten Platz und somit den Rosensteinpokal errang die RK Alfdorf mit 419 Ringen, gefolgt von der Mannschaft I der RK Aalen mit 401 Ringen und der RK Dewangen mit 398 Ringen. Bester Einzelschütze war Sergeant Hishimoto vom 56. US-Feldartilleriekommando Schwäbisch Gmünd mit 88 Ringen. Unser Bild zeigt die besten Schützen nach der Siegerehrung durch den Vorsitzenden der RK Heubach, Horst Szejnski (dritter von links).

Text: Prade/Foto: Enßle